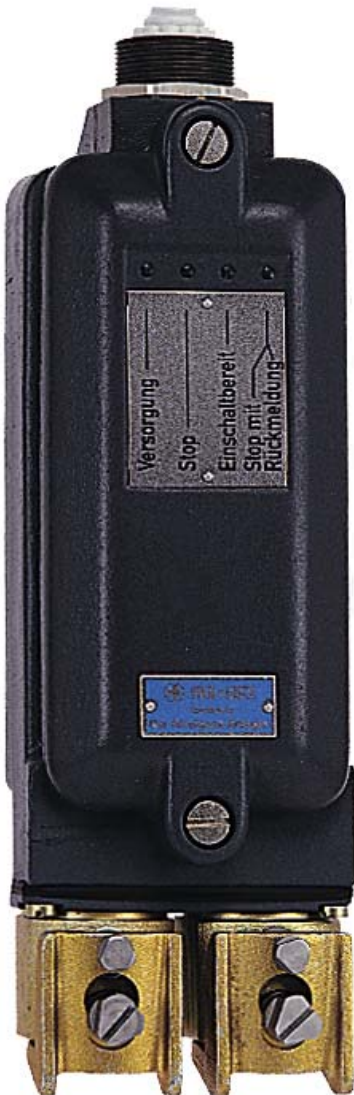


Notauskoppler LAK2

Bestelldaten

Bezeichnung	Typ	Artikel – Nr.
Notauskoppler	LAK2	335 310 24 AX



- **Abschalten der Hilfsschütze in den Motorschaltgeräten**
- **Erfassen folgender Meldungen:**
 - Rückmeldung der erfolgten Abschaltung
 - Einschaltbereitschaft, 19 kHz liegen am Koppler an
 - Sicherheitsstromkreisüberwachung
- **Senden vorgenannter Meldungen an die Zentrale**
- **Der Koppler verfügt über 2 voneinander unabhängige Abschaltkreise und 2 Rückmeldekreise**

Anwendung

Der Notauskoppler LAK2 empfängt einen 19 kHz - Ton aus dem Sicherheitskreis der L120 Systemleitung und koppelt ihn selektiv über den Übertrager ÜT1 aus. Der 19 kHz Ton wird von einer Transistorstufe verstärkt, über den Übertrager ÜT2 Gleichstrom - entkoppelt übertragen und gleichgerichtet auf die Spulen von 4 Abschaltrelais R3..R6 weitergeleitet. Deren Kontakte sind zu je zwei in Reihe (R3 - R4 und R5 - R6) geschaltet und stehen dem Anwender in zwei unabhängigen Abschaltkreisen zur Verfügung stehen.

Die Meldung "Einschaltbereit " wird der Zentrale (L120 Haupt- bzw. Kopfstation) solange gemeldet, wie der Pegel des 19 kHz- Tones nicht den Wert von 350 mV am Eingang des Sicherheitsstromkreises unterschreitet.

Jedem Abschaltstromkreis ist ein Rückmeldestromkreis zur Erfassung der Quittung vom Hauptschütz des

Motorschaltgerätes (Abschaltung erfolgt) zugeordnet.

Der Sicherheitsstromkreis der L120 – Systemleitung wird auf Leitungsbruch überwacht.

Diese Informationen werden von dem Mikrocontroller der Statusübertragung (Stationsstatuslogik) des LAK2 erfasst und der Zentrale zurückgemeldet.

Wird nur ein Abschaltkreis benutzt, so sind die beiden Rückmeldekreise auf der „e“-Seite parallel zu schalten.

Aufbau

Das Gehäuse und der Deckel des Notauskopplers LAK2 bestehen aus Grauguss.

Der Elektroneinsatz des Notauskopplers ist allseitig in Vergussmasse in dem Graugussgehäuse eingebettet. An der Gehäuse - Schmalseite (oben) befindet sich ein PG29 Einschraub - Gewindestutzen, mit dem

Sicherheitskoppelschalter sG 2140

er in ein Gehäuse der Zündschutzart „Erhöhte Sicherheit“ eingeschraubt und gesichert befestigt wird.

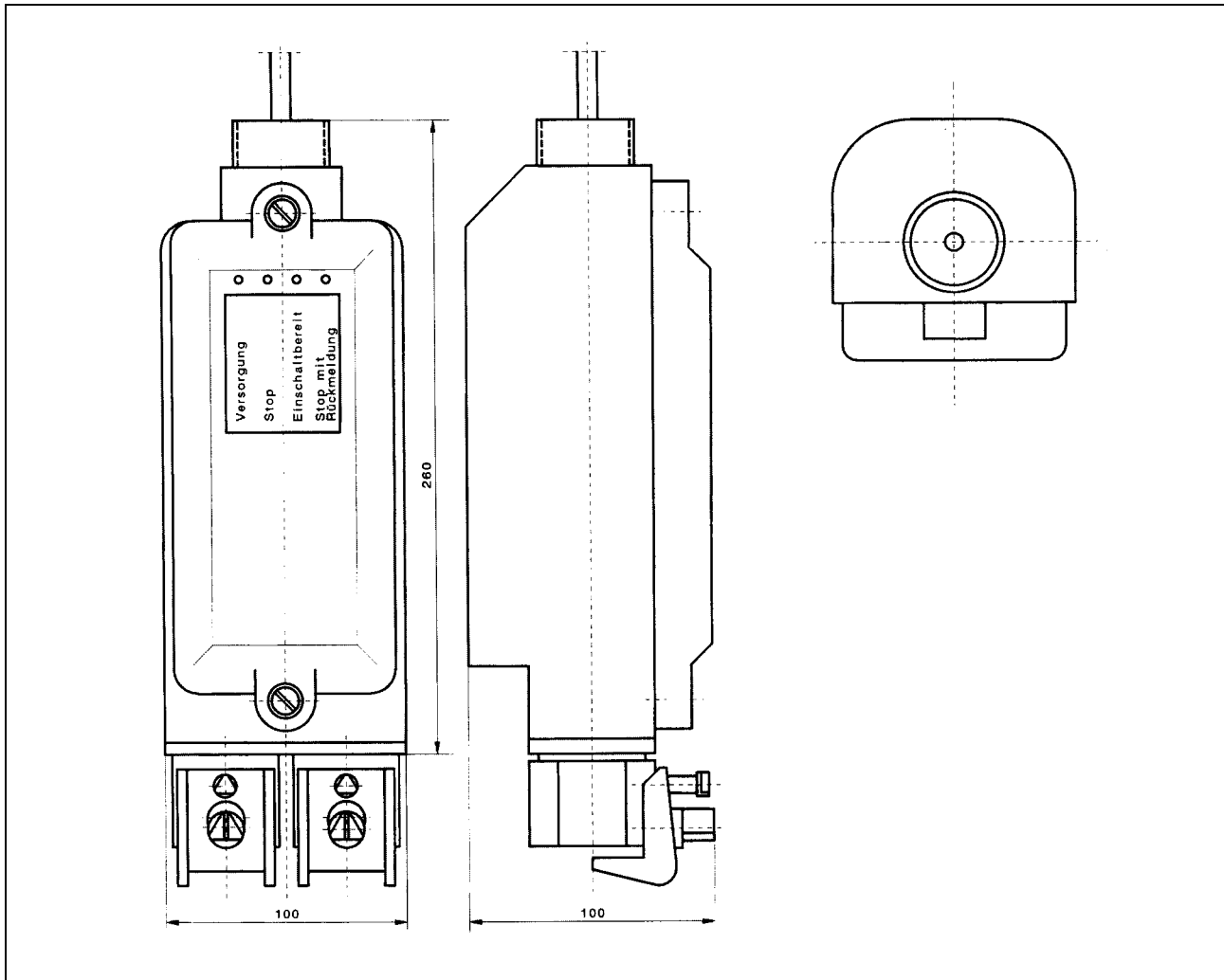
Durch den Pg29-Stutzen führt ein 12-adriges Anschlusskabel, in der die Stromversorgung, Abschaltbefehle,

Rückmeldungen und Schutzleiter geführt werden.

Im Deckel des Gehäuses befinden sich Schaugaugen, durch die die vier im Koppler eingebaute LED – Anzeigen von außen sichtbar sind.

An der anderen Gehäuse - Schmalseite (unten) befinden sich die Systemsteckbuchsen zum Anschluss eigensicherer Stromkreise (L120 Systemleitung)

Maßbild



FHF Bergbautechnik GmbH
Eintrachtstr. 95
D-42551 Velbert



Tel:(02051) 270 – 0
Fax: (02051) 270-366
Mail: info@fhf-bt.de
URL :www.fhf-bt.de